

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017
VERSORGUNGSWERK DER RECHTSANWÄLTE IN BADEN-WÜRTTEMBERG - KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS -
STUTTGART

A K T I V A**P A S S I V A**

	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Vorjahr TEUR
A. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			A. VERLUSTRÜCKLAGE	140.201.804,00	140.163
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	0,00	0	B. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		
B. KAPITALANLAGEN			I. Deckungsrückstellung	3.514.880.682,00	3.144.016
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.113.024,77	1.139	II. Zinsschwankungsreserve	0,00	151.000
II. Beteiligungen	46.195.500,63	46.196	III. Rückstellung für satzungsgemäße Überschuss-		
III. Sonstige Kapitalanlagen			beteiligung	<u>4.597.768,76</u>	3.853
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht				3.519.478.450,76	3.298.869
festverzinsliche Wertpapiere	3.545.029.799,78	3.294.291	C. ANDERE RÜCKSTELLUNGEN		
2. Sonstige Ausleihungen			I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche	777.268,00	685
a) Schuldscheinforderungen und Darlehen	28.000.000,00	37.000	Verpflichtungen		
b) Sonstige Ausleihungen	<u>26.000.000,00</u>	26.000	II. Sonstige Rückstellungen	<u>115.000,00</u>	130
	<u>3.599.029.799,78</u>	3.357.291		892.268,00	815
	3.646.338.325,18	3.404.626	D. ANDERE VERBINDLICHKEITEN		
C. FORDERUNGEN			I. Verbindlichkeiten aus dem		
I. Forderungen aus dem			Versicherungsgeschäft gegenüber Mitgliedern	1.704.988,91	1.118
Versicherungsgeschäft an Mitglieder	3.058.569,95	3.414	II. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>52.791,66</u>	69
II. Sonstige Forderungen	<u>4.363.752,42</u>	0	davon aus Steuern EUR 12.082,20 (Vj. TEUR 12)		1.187
	7.422.322,37	3.414		1.757.780,57	
D. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
I. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.323,07	33			
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten,					
Kassenbestand					
1. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	7.567.427,34	31.671			
2. Kassenbestand	<u>781,48</u>	2			
	<u>7.568.208,82</u>	31.673			
	7.604.531,89	31.706			
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
Abgegrenzte Zinsen	965.123,89	1.288			
	<u>3.662.330.303,33</u>	<u>3.441.034</u>		<u>3.662.330.303,33</u>	<u>3.441.034</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2017 BIS 31. DEZEMBER 2017
VERSORGUNGSWERK DER RECHTSANWÄLTE IN BADEN-WÜRTTEMBERG
-KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS-,
STUTT GART

	EUR	Vorjahr TEUR
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		
1. Verdiente Beiträge		
Gebuchte Bruttobeiträge	167.892.604,78	149.562
2. Erträge aus der Rückstellung Zinsschwankungsreserve	151.000.000,00	0
3. Erträge aus Kapitalanlagen		
a) Erträge aus Beteiligungen	5.575.352,10	5.275
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	98.379.830,79	105.450
c) Erträge aus Zuschreibungen	3.407.592,36	5.825
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>3.436.422,32</u>	1.140
	110.799.197,57	117.690
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge	<u>155.958,24</u>	200
	429.847.760,59	267.452
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle	54.408.768,84	47.497
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen		
a) Deckungsrückstellung	370.864.542,00	146.099
b) Zinsschwankungsreserve	0,00	55.000
c) Rückstellung für satzungsgemäße Überschussbeteiligung	744.299,01	3.337
7. Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährungsbeiträge, Austrittsvergütungen und Überleitungen	<u>1.267.872,32</u>	953
	427.285.482,17	252.886
	2.562.278,42	14.566
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Persönliche Aufwendungen	1.020.517,57	942
b) Sonstige Aufwendungen	<u>586.161,27</u>	501
	1.606.678,84	1.443
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen		
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen	285.825,02	161
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	<u>636.773,51</u>	9.899
	922.598,53	10.060
10. Versicherungstechnisches Ergebnis	33.001,05	3.063
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		
1. Sonstige Erträge	<u>9.790,90</u>	11
2. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	42.791,95	3.074
3. Sonstige Steuern	<u>3.617,95</u>	4
4. Jahresüberschuss	39.174,00	3.070
5. Einstellungen in Gewinnrücklagen (Verlustrücklage)	<u>39.174,00</u>	3.070
6. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungskosten			31.12.2017 EUR	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2017 EUR	Buchwerte		
	1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Zuschreibungen EUR		Abgänge EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände											
Software	390.858,63	0,00	0,00	390.858,63	390.858,63	0,00	0,00	0,00	390.858,63	0,00	0,00
B. Kapitalanlagen											
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten											
	1.732.853,49	0,00	0,00	1.732.853,49	593.115,27	26.713,45	0,00	0,00	619.828,72	1.113.024,77	1.139.738,22
II. Beteiligungen											
	46.195.500,63	0,00	0,00	46.195.500,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.195.500,63	46.195.500,63
III. Sonstige Kapitalanlagen											
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.309.055.411,63	277.497.011,91	29.578.616,80	3.556.973.806,74	14.764.317,86	610.060,06	3.407.592,36	22.778,60	11.944.006,96	3.545.029.799,78	3.294.291.093,77
2. Sonstige Ausleihungen											
a) Schuldscheinforderungen und Darlehen	37.000.000,00	0,00	9.000.000,00	28.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000.000,00	37.000.000,00
b) Sonstige Ausleihungen	26.000.000,00	0,00	0,00	26.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.000.000,00	26.000.000,00
	<u>3.372.055.411,63</u>	<u>277.497.011,91</u>	<u>38.578.616,80</u>	<u>3.610.973.806,74</u>	<u>14.764.317,86</u>	<u>610.060,06</u>	<u>3.407.592,36</u>	<u>22.778,60</u>	<u>11.944.006,96</u>	<u>3.599.029.799,78</u>	<u>3.357.291.093,77</u>
	<u>3.419.983.765,75</u>	<u>277.497.011,91</u>	<u>38.578.616,80</u>	<u>3.658.902.160,86</u>	<u>15.357.433,13</u>	<u>636.773,51</u>	<u>3.407.592,36</u>	<u>22.778,60</u>	<u>12.563.835,68</u>	<u>3.646.338.325,18</u>	<u>3.404.626.332,62</u>
D. Sonstige Vermögensgegenstände											
Sachanlagen											
Betriebs- und Geschäftsausstattung	281.963,03	15.763,53	0,00	297.726,56	248.577,51	12.825,98	0,00	0,00	261.403,49	36.323,07	33.385,52
	<u>3.420.656.587,41</u>	<u>277.512.775,44</u>	<u>38.578.616,80</u>	<u>3.659.590.746,05</u>	<u>15.996.869,27</u>	<u>649.599,49</u>	<u>3.407.592,36</u>	<u>22.778,60</u>	<u>13.216.097,80</u>	<u>3.646.374.648,25</u>	<u>3.404.659.718,14</u>

**Lagebericht
des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte in Baden-Württemberg
für das Geschäftsjahr 2017**

Geschäftsverlauf

Das Versorgungswerk gewährt seinen Mitgliedern und deren Hinterbliebenen folgende Leistungen:

1. Altersrente
2. Berufsunfähigkeitsrente
3. Hinterbliebenenrente (Witwen-, Witwer- und Waisenrente)
4. Sterbegeld
5. Kapitalabfindung

Außerdem werden Zuschüsse für Rehabilitationsmaßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Berufsfähigkeit von Mitgliedern gewährt.

Die **Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder** blieb im Jahr 2017 mit 15.742 fast unverändert zum Vorjahr (15.746). (Steigerung in den Vorjahren: 2016: 0,36 % 2015: unverändert, 2014: 0,02 %, 2013: 0,60 %, 2012: 0,90 %, 2011: 1,51 %, 2010: 1,37, % 2009: 2,34 %). Seit 31.12.1985 sind jährlich durchschnittlich rund 384 Mitgliederzugänge (davon rund 43,4 % Frauen) zu verzeichnen.

Ab 01.01.2017 beträgt der Beitragssatz unverändert 18,7 %, die Beitragsbemessungsgrenze liegt bei 6.350,00 €. Die **Beiträge** nahmen um 12,23 % (Vorjahr: 7,09 %) auf 167,9 Mio. € zu. Die Relation der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den Beiträgen liegt bei **0,96 %** (Vorjahr: 0,96 %).

Das Kapitalanlageergebnis betrug 109,9 Mio. €.

Es bestehen neun Wertpapierspezialfonds bei der Universal Investmentgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, der Baden-Württembergischen Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart und der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG in Düsseldorf. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 176,5 Mio. € in den Spezialfonds neu angelegt.

Alle Immobilien des Versorgungswerks mit Ausnahme der von uns selbst genutzten Büroeigentumsetagen in der Hohe Straße 16 in Stuttgart sind in fünf Grundbesitzspezialfonds (RABW EUROPA) bei der Firma RREEF Spezial Invest GmbH in Frankfurt am Main (Tochtergesellschaft der Deutschen Bank), (RABW EUROPA III) bei der Firma BNP Paribas Real Estate Investment Management GmbH in München und (RABW und Europa plus Invest RABW) bei der Firma PATRIZIA Deutschland GmbH in Augsburg angelegt, die von uns allein gehalten werden. Insgesamt wurden im Jahr 2017 für 101,0 Mio. € Immobilien in den Spezialfonds neu erworben.

Weiter sind wir beteiligt am Grundbesitzspezial EURO- PROPERTY 1 Fonds der Internos Spezialfondsgesellschaft mbH in Frankfurt am Main mit 23,4 Mio. €.

Außerdem ist das Versorgungswerk in eine immobilienhaltende Beteiligung investiert mit 46,2 Mio. €.

Aufgrund der von 2.718 auf 3.009 gestiegenen Anzahl von Leistungsempfängern nahmen die Aufwendungen für Versicherungsfälle um rund 14,53 % (Vorjahr: 12,36 %) auf 54,4 Mio. € zu.

Ab 01. Januar 2017 beträgt der Rentensteigerungsbetrag 91,72 €.

Unter Berücksichtigung der Entwicklung auf den Kapitalmärkten wurde bei der Bewertung der Deckungsrückstellung im Geschäftsjahr 2017 ein Rechnungszinssatz von 3,0 % bis 2025, danach 4,0 % (Vorjahr 4,0 % für den gesamten Zeitraum) und ein Verwaltungskostensatz von 2,2 % (Vorjahr 5,0 %) zugrunde gelegt. Die Änderung der versicherungsmathematischen Bewertungsgrundlagen führt zu einer um 213,0 Mio. € höheren Deckungsrückstellung (Stand 31. Dezember 2017: 3.514,9 Mio. €).

Neben der Finanzierung aus dem laufenden Überschuss des Jahres 2017 wird die temporäre Rechnungszinsabsenkung insbesondere durch eine Entnahme aus der Zinsschwankungsreserve in Höhe von 151,0 Mio. € abgedeckt.

Das Versorgungswerk gehört der ABV - Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e. V., Luisenstraße 17 in 10117 Berlin, an.

Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Wie bisher wird auch im laufenden Jahr und in den kommenden Jahren der Kapitalanlagebestand wachsen. Der Aktienanteil ist beibehalten worden und hat an der Entwicklung im Jahr 2017 mit guter Kurswertentwicklung teilgenommen. Die kurz- und langfristig erforderliche Liquidität des Versorgungswerks ist gesichert.

Im Vermögenanlagektor sind die Risiken u.a. dadurch minimiert, dass die Kapitalanlagen hauptsächlich in Wertpapierspezialfonds investiert sind und dass sie durch die o.g. namhaften deutschen Kapitalanlagegesellschaften nach bewährten Grundsätzen der Mischung und Streuung verwaltet werden.

Der Früherkennung möglicher Gefahren dienen regelmäßige Berichte in jeder Vorstandssitzung über die Entwicklung der Vermögenanlagen, geordnet nach Anlagegruppen, die Befassung der Mitglieder des eigens eingerichteten Vermögenanlageausschusses des Vorstands und des Vorsitzenden der Vertreterversammlung mit schriftlichen Quartalsberichten über die Vermögenanlagen nach den von der Versicherungsaufsicht entwickelten Vorgaben und die Beratung durch externe Vermögenanlageberater. Zudem wird in jeder Vorstandssitzung über die Entwicklung der aktuellen Rentenverpflichtungen berichtet. Die Liquiditätsplanung wird anhand des jährlichen

versicherungsmathematischen Gutachtens beobachtet. Zu diesem Gesamtkonzept gehört der jährliche Risikobericht des Vorstands.

Im Übrigen sind die Risiken aus Prozessen mit Mitgliedern geringfügig. Es gibt 48 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten (Vorjahr: 38); sie betreffen in 11 Fällen Berufsunfähigkeitsrenten und in 7 Fällen Altersrenten.

	Zahlende Mitglieder			Beitragsfreie Anwartschaften		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
	Anzahl					
Stand am 1.1.2017	10.021	5.725	15.746	1.187	990	2.177
Zugang	241	247	488	52	31	83
Abgang durch						
- Tod	17	5	22	8	1	9
- Beginn der Altersrente	208	50	258	19	2	21
- Beginn der BU-Rente	6	5	11	0	0	0
Ausscheiden durch						
- Überleitung	14	14	28	0	0	0
- Austritt	45	45	90	0	0	0
Sonstiger Abgang	52	31	83	0	0	0
Stand am 31.12.2017	9.920	5.822	15.742	1.212	1.018	2.230

	Hinterbliebenenrente					
	Witwen		Witwer		Waisen	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Stand am 1.1.2017	388	4.378.998	27	190.526	164	366.953
Zugang	45		7		23	
Abgang durch Tod	5		0		0	
Sonstiger Abgang	0		0		15	
Stand am 31.12.2017	428	4.900.517	34	245.897	172	379.320

	Invalidenrentner			
	Anzahl Männer	Anzahl Frauen	Gesamt	Betrag
Stand am 1.1.2017	42	24	66	1.261.534
Zugang	6	5	11	
Abgang durch Tod	2	1	3	
Sonstiger Abgang	5	0	5	
Stand am 31.12.2017	41	28	69	1.431.197

	Altersrentner			
	Anzahl Männer	Anzahl Frauen	Gesamt	Betrag
Stand am 1.1.2017	1.790	283	2073	40.796.148
Zugang	227	52	279	
Abgang durch Tod	44	2	46	
Stand am 31.12.2017	1.973	333	2.306	46.773.832

Stuttgart, den 11. Mai 2018

Versorgungswerk der Rechtsanwälte
In Baden-Württemberg

.....
Walter Pilz

.....
Hartmut Kilger

.....
Ulrike Beck

.....
Dr. Christoph Bühler

.....
Wolfgang Häberle

.....
Dr. Daniela Kreidler-Pleus

.....
Jörg von Albedyll